

**Zeitschrift:** Cementbulletin  
**Herausgeber:** Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)  
**Band:** 64 (1996)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** TFB aktuell

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

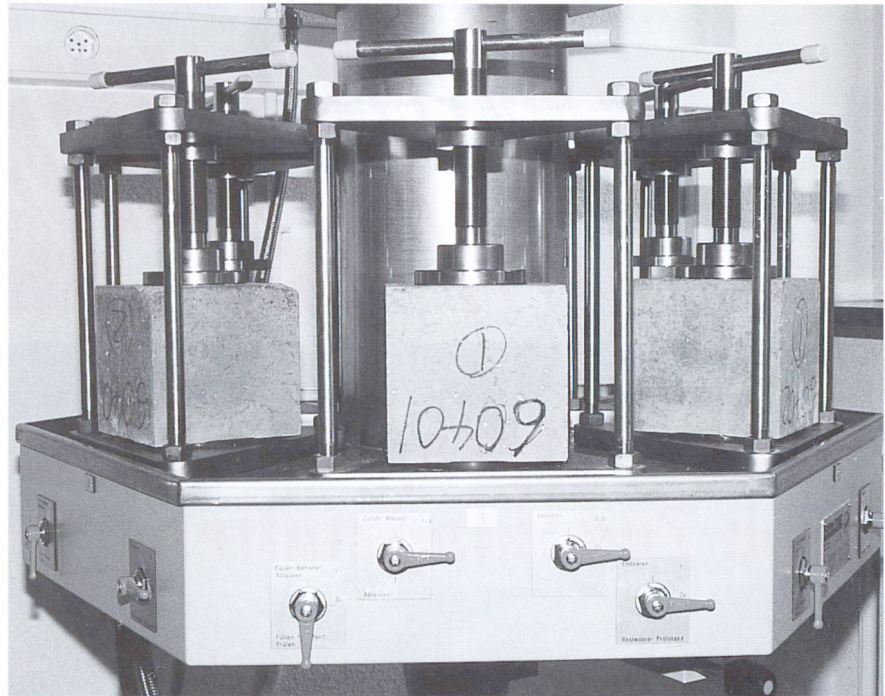
**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

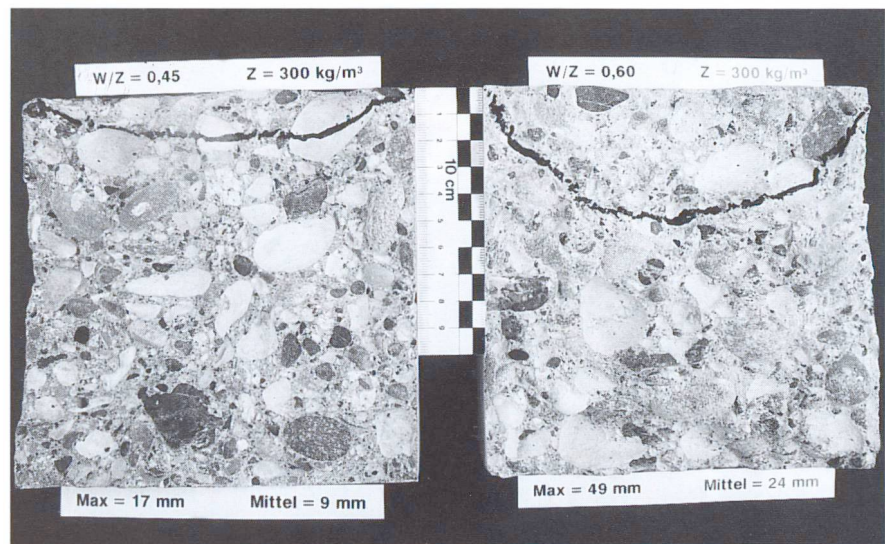
# TFB aktuell

## Prüfung von Beton auf Wasserdichtigkeit

Mit der Wasserundurchlässigkeitsprüfung nach ISO 7031 hat das physikalische Labor der TFB eine weitere nützliche Prüfung in ihr Dienstleistungsangebot aufgenommen. Das Verfahren entspricht dem Normversuch der ENV 206, der auch in der Vornorm SIA V 162.051 enthalten ist. Es handelt sich dabei um eine Alternative zu Prüfungen (z. B. Darcy, Porosität, Wasserleitfähigkeit), die in Wildegg schon lange durchgeführt werden. Für die Prüfung werden Würfel der Kantenlänge 150 bis 300 mm bzw. Zylinder mit 150 bis 300 mm Durchmesser benötigt. Die Proben werden während 28 Tagen in Wasser gelagert. Anschliessend werden drei Proben gemäss ISO 7031 stufenweise wachsenden Drücken ausgesetzt: 48 Std. bei 1 bar, 24 Std. bei 3 bar und 24 Std. bei 7 bar. Die Wassereindringtiefe wird visuell an den gespaltenen Probenkörpern festgestellt. Als wasserundurchlässig gelten Betone mit mittleren Eindringtiefen von 20 mm und maximalen Eindringtiefen von 50 mm. Mit der gleichen Apparatur kann auch die Wasserundurchlässigkeits-



Versuchseinrichtung der TFB für Wasserundurchlässigkeitsprüfungen.



Wasserdichtigkeit zweier verschiedener Betone.

prüfung nach DIN 1048 durchgeführt werden, die sehr ähnlich wie die ISO-Prüfung ist (Wasserdruckrichtung parallel zur Einfüllrichtung des Betons bei ISO 7031 und senkrecht dazu bei DIN 1048).

Haben Sie noch Fragen? Dr. Maher Badawy (Telefon 062 887 72 72 bzw. Telefax 062 893 16 27) informiert Sie gerne über alle Details und die Anwendungsgebiete der Prüfung.

Maher Badawy, TFB